

lich allmählich ihre Elastizität, befördern das Blut weniger gut und werden brüchig. Herzbeschwerden („Asthma“) und die Gefahr von Schlaganfällen sind die Folgen davon.

Daß die Nerven allmählich stark beeinträchtigt werden, ist leider sehr häufig zu beobachten. Verschlechterung der Arbeitsfähigkeit, das Zittern der ungeschickt gewordenen Hände, die Arbeitsunlust der Trinker beweisen das ebenso deutlich wie die erschreckende Zunahme der Geisteskranken bei den Säufern.

Ganz auffällig ist die Schwäche eines durch dauernden Alkoholmißbrauch zerrütteten Körpers gegenüber den Giften der ansteckenden Krankheiten.

Die sonst meist gutartig verlaufende „Lungenentzündung“ bringt Trinker, auch wenn sie ein blühendes kräftiges Aussehen haben, stets in Lebensgefahr. Ein solcher Mensch stirbt eigentlich weniger an der hitzigen Krankheit, als an der Schwäche seines durch den Trunk geschädigten Herzens. Von anderen Krankheiten sei nur noch die Tuberkulose (Schwindsucht) erwähnt, die bei den widerstandsunfähig gewordenen Trinkern viel ungünstiger verläuft als bei Leuten, die nicht vom Alkohol durchseucht sind.

Das sind die Folgen des gewohnheitsmäßigen Trinkens; solche „Trinker“ sind oft Leute, welche sich selbst für „mäßig“ halten.

Geistige Getränke taugen nur für den Festtag und zum Genuß nach der Arbeit, nicht für den Werktag und gar während der Arbeit. Dem, der sich beherrschen kann, wird ein seltener Alkoholgenuß, auch wenn er einmal übermäßig ist, nicht schaden. Schädlich aber und ein Mißbrauch, der sich früher oder später rächt, ist der gewohnheitsmäßige tägliche Alkoholgenuß.

Wir sehen, wie nicht an Alkohol gewöhnte, „unverseuchte“ Menschen schon nach wenigen Glas Bier — einem „mäßigen Trunk“! — einen taumelnden Gang, eine lallende Sprache bekommen und ein törichtes, gestörtes Benehmen zeigen. Daß diese starke Giftwirkung jugendliche, noch in der Entwicklung stehende Körper besonders angreifen muß, ist leicht einzusehen.

Es ist nicht „männlich“, viel zu trinken. Menschenwürdig und „männlich“ ist es einzusehen, daß der Mißbrauch der geistigen Getränke überall nur Schaden an Geld, Gesundheit und Ansehen bringt, und sich gegen diesen Schaden zu wehren.